

Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehren trainieren in mobiler Brandsimulationsanlage

Die Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen stellt höchste Ansprüche an die eingesetzten Feuerwehrleute. Um dem Wunsch der Feuerwehren nach einer möglichst realitätsnahen Ausbildung nachzukommen, hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport die Lübecker Firma Dräger beauftragt in einer Schulungsreihe über 33 Stationen insbesondere junge Atemschutzgeräteträger in einer mobilen Brandsimulationsanlage fortzubilden.

Den Feuerwehren des Lahn-Dill-Kreises stand die mobile Brandsimulationsanlage des Typs Fire Dragon 5000 in der Zeit vom 1. Oktober 2012 bis 10. Oktober 2012 auf dem Hof des Feuerwehrstützpunktes Herborn zur Verfügung. Die Anlage mit einer Gesamtfläche von 28 qm ist in einem Sattelaufleger untergebracht und besteht aus 3 Brandräumen mit insgesamt 8 Brandstellen inklusive einer Flash-Over-Simulation (Rauchgas-Durchzündung).

Die Gestaltung der Räume und die Anordnung der Brandstellen – kombiniert mit verschiedenen Zugangsmöglichkeiten – ermöglichen unterschiedlichste Übungsszenarien unter kontrollierbaren, reproduzierbaren und sicheren Bedingungen.. Aus einem Leitstand überwachen Trainer der Firma Dräger und erfahrene Kreisausbilder das gesamte Übungsgeschehen. Bei Unregelmäßigkeiten besteht jederzeit die Möglichkeit des Übungsabbruchs und der kurzfristigen Räumung des Containers.

Ziel der Übungen ist es, insbesondere noch unerfahrene Feuerwehrleute mit der Wirkungsweise der Schutzkleidung und der effektiven Handhabung von Hohlstrahlrohren vertraut zu machen. Immer wieder kommt es vor, dass junge Feuerwehrangehörige in der Brandsimulationsanlage zum ersten Mal in ihrer Feuerwehrlaufbahn ein reales Feuer erleben. Nach erfolgter Brandbekämpfung findet eine Übungsnachbesprechung statt, in der den Übenden nochmals Hinweise zu einem effektiven und sicheren Arbeiten gegeben werden.

12 Kameraden aus allen Sinner Feuerwehren bildeten sich in der Brandsimulationsanlage fort.

Das ist schon das dritte Mal in diesem Jahr, dass unsere Kameraden eine solche Fortbildung besuchen. Bereits im Frühjahr wurden 12 Atemschutzgeräteträger der Sinner Feuerwehr auf Einladung der Edinger Partnerfeuerwehr aus Edingen-Neckarhausen in der Brandübungsanlage des Landes Baden-Württemberg fortgebildet.

Außerdem besuchten 10 Kameraden einen Heissausbildungslehrgang bei der Firma Erhatec in Baden-Württemberg. Dieses Training, welches im Übrigen im Gegensatz zu den anderen beiden in einer mit Holz befeuerten Anlage erfolgt, wurde zu 100 % über die Feuerwehrvereine aller Ortsteilwehren finanziert.

**Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Feuerwehren der Gemeinde Sinn**

